

# Die Fundación Cristo Vive Bolivia hat einen neuen Geschäftsführer

Nachdem Vidal Arratia, der 2015 das Amt des Geschäftsführers von Nicola Wiebe übernommen hatte, an die Universität zurückgegangen ist, konnte mit Carlos Gustavo García Barrón ein neuer Geschäftsführer gefunden werden. Er stellt sich hier persönlich vor:

Ich bin in La Paz geboren und 46 Jahre alt. Ich habe ein Studium in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen und ein Aufbaustudium in offener Politik und institutioneller Teilnahme absolviert.

Ich habe mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in Bolivien in öffentlichen und privaten Einrichtungen, sowie in internationaler Zusammenarbeit.

Führungsaufgaben in Institutionen wie der Organisation iberamerikanischer Staaten im Bereich Erziehung, Wissenschaft und Kultur (OEI), im öffentlichen Gesundheitswesen, Finanzministerium und der Kreditbank von Bolivien. Außerdem verschiedene Beratungsfunktionen während der letzten 10 Jahre in internationalen Organisationen.

## Kontakt zur Fundación Cristo Vive Bolivia

Wir haben uns kennen gelernt, als ich mich um eine Arbeit in der FCVB beworben hatte, für die ich dann nicht ausgewählt wurde. Aber der Wille Gottes ist viel stärker, er führte dazu, dass wir Konzepte und Erfahrungen ausgetauscht haben bei der Überprüfung des Heims „Arco Iris“ für die FCVB. Das war der Anfang meines Weges mit Cristo Vive. Prinzipien



Carlos Gustavo García

wie Engagement, Dienst und Liebe führten dazu, dass sich unsere Wege finden konnten für diejenigen, die uns am meisten brauchen.

## Motivation und erste Erfahrungen

Die Verpflichtung ergibt sich aus der Kenntnis der sozialen und ökonomischen Benachteiligung, die in unserem Land noch immer sehr groß ist. Alle unsere Anstrengungen zielen darauf, diese Situation zu verbessern. Die Motivation, für andere da zu sein, trage ich im Herzen.

Die Arbeit ist mühsam und der Weg noch lang, trotzdem bin ich stolz und glücklich, diese Institution leiten zu können, sie ist jetzt meine Familie. In Bolivien sind die Benachteiligungen noch offensichtlich und die FCVB kämpft für die menschliche und soziale Förderung der ärmsten Gemeinden. Dieser Kampf muss dauerhaft sein, ohne nachzulassen mit der Hilfe und der Hand unserer Freunde und Helfer.

## Visionen für die Zukunft

Einige Projekte von Cristo Vive Bolivia:

- Tiefgreifende Analyse der Auswirkungen unserer Dienste in den Gemeinden und bei den Empfängern, die uns am meisten brauchen
- Qualität auf der Basis der Prinzipien von Liebe und Dienst
- Größte Gesprächssuche mit den Spendern und Helfern in Bolivien und im Ausland
- Standardisierung bei der Information der Helfer, klare Informationen und Erfüllung der entworfenen Ziele von der Planung bis zur Ausführung
- Überprüfung bei der Entwicklung der Dienste unter der Perspektive der Hilfe
- Festigung der Vereinbarungen
- Einbindung des einzigartigen Bildes einer Institution wie FCVB in seinen Diensten.